Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

An den Präsidenten
des Landtages
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
17/4895
VORLAGE

22. Mai 2019

Mein Aktenzeichen
0102#2018/0006-0301 397

Ihr Schreiben vom

Telefon / Fax
06131 16-3843
06131 16-17 3843

Schriftliche Beantwortung des Berichtsantrages 17/4691 - Breitband-Infrastruktur: Über 11.500 Kilometer an Glasfaserkabeln werden im Land verlegt
Hier: Innenausschuss vom 09.05.2019, TOP 26

Sehr geehrter Präsident, lieber Hendrik,

in der Sitzung des Innenausschusses am 9. Mai 2019 wurde zu TOP 26 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln:

Der Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz hat in den vergangenen Jahren enorme Fortschritte gemacht. Das hat der im September 2018 erstmals veröffentlichte Statusbericht „Digitale Infrastruktur" des Netzbündnisses für Rheinland-Pfalz gezeigt.

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,52,53

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt MdI, Am Acker

LEBENDIG. SICHER.
BÜRGERNAH.

Mit der Veröffentlichung des ersten Statusberichts hat Rheinland-Pfalz den Grundstein für eine kontinuierliche Dokumentation der Ausbaufortschritte im Land gelegt. Diese Dokumentation wird auf dem Weg in die Gigabit-Gesellschaft fortgesetzt, auch um auf neue Entwicklungen und Veränderungen gemeinsam mit den Partnern des Netzbündnisses früh und schnell reagieren zu können.

Ihr Ziel hat die Landesregierung in der Strategie für das digitale Leben formuliert: Bis 2025 werden im Land die Voraussetzungen dafür geschaffen, flächendeckende Gigabit-Netze zu errichten.

Der Erfolg beim Ausbau digitaler Infrastrukturen basiert auf zwei Säulen: Dem großen Engagement der in Rheinland-Pfalz tätigen Telekommunikationsunternehmen und dem Einsatz des Landes und seiner Kommunen, die im Zusammenspiel mit dem Bund den Breitbandausbau dort fördern, wo er aufgrund von Marktversagen eigenwirtschaftlich nicht stattfindet. Derzeit werden durch dieses Engagement in 22 Landkreisen 24 Breitbandinfrastrukturprojekte ausgebaut. Erste Landkreise prüfen darüber hinaus die nächsten Schritte.

Der 2. Statusbericht fasst den durch Fördermittel initiierten Ausbau in Rheinland-Pfalz mit Stand April 2019 zusammen. Er zeigt:

- Von den **24 Ausbauprojekten in 22 Landkreisen** in Rheinland-Pfalz, die am Landesförderprogramm (LFP) und Bundesförderprogramm (BFP) partizipieren, befinden sich Stand April 2019 fünf Projekte im Vergabeverfahren und fünf kurz vor Baubeginn. 13 Projekte befinden sich im Ausbau und Mittelabruf. Der Ausbau im Landkreis Neuwied konnte bereits abgeschlossen werden.
- Im Vergleich zum 1. Statusbericht vom September 2018 konnten vier weitere Landkreise in den vergangenen sechs Monaten den Spatenstich vollziehen und befinden sich mittlerweile im Ausbau. Bei fünf weiteren Projekten steht der Baubeginn unmittelbar bevor.

- Bei zwei Landkreisprojekten wurden **KI 3.0-Mittel** gezielt eingesetzt: Der **Rhein-Lahn-Kreis** hat sein KI 3.0-Budget für den kreisweiten Breitbandausbau genutzt und das Projekt abgeschlossen. Der Landkreis **Südwestpfalz** nutzte KI 3.0-Mittel für einen gezielten Ausbau von Gewerbegebieten. Darüber hinaus wurden und werden weitere Breitbandprojekte in Landkreisen auf kommunaler Ebene mit KI 3.0-Mitteln realisiert.
- Erste Landkreise, die bereits am BFP partizipieren, **planen** sich in den kommenden Monaten an **weiteren Förderaufrufen** (verbliebene weiße NGA[1]-Flecken zu schließen und/oder weitere sozioökonomischen Treiber wie Schulen und Gewerbegebiete) zu beteiligen. Hinzu kommen der Rhein-Lahn-Kreis sowie der Westerwaldkreis, die derzeit ihre Teilnahme am BFP vorbereiten.

Investitionsvolumen / prognostizierte Fördermittel

- Stand April 2019 werden in Rheinland-Pfalz Breitband-Projekte im Rahmen des BFP mit einem **Gesamtinvestitionsvolumen** von **rund 400 Millionen Euro** umgesetzt.[2] Im Vergleich zu September 2018 zeigt das die Dynamik in den Landkreisprojekten: Damals waren für die Fertigstellung aller Ausbauprojekte etwa 291 Millionen Euro an Investitionskosten veranschlagt.
- Das **Land** wird sich (Stand April) voraussichtlich mit **rund 122 Millionen Euro** an der Umsetzung der Projekte beteiligen[3].
- Entsprechend werden die **Landkreise** voraussichtlich einen eigenen kommunalen Anteil in Höhe von rund 31,8 Millionen Euro tragen.

---

[1] Next Generation Access, mit dem Begriff werden Zugangsnetze bezeichnet, welche die kupferbasierenden oder koaxialen Infrastrukturen teilweise oder ganz durch Glasfaserleitungen ersetzen.

[2] Die Investitionskosten umfassen alle Kosten für Tiefbau, passive und aktive Technik, die zur Errichtung der Glasfaserinfrastruktur nötig sind. Die Förderkosten, die sich Bund, Land und Kommunen aufteilen (Verhältnis i.d.R. 50% Bund, 40% Land, 10% Kommunen), ergeben sich durch die so genannte Wirtschaftlichkeitslücke: Sie ist die Differenz zwischen den Kosten (Investitions- und operative Kosten) und den Einnahmen des ausbauenden Telekommunikationsunternehmens über einen Zeitraum von sieben Jahren.

[3] Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass bei Redaktionsschluss des Statusberichts für einige Projekte noch keine abschließenden Planungen und Förderbedarfe vorlagen bzw. noch keine Bescheide erlassen wurden. In diesen Fällen wurde auf vorläufige Planungszahlen zurückgegriffen, die sich im weiteren Verfahren beispielsweise durch Projektumplanungen der Landkreise noch verändern können. Im Vorfeld hat das Land für alle Projekte verbindliche Kofinanzierungszusagen in Form eines sogenannten *Letter of Intent* abgegeben, wodurch die Projekte im damals notwendigen Scoring des Bundes zusätzliche Punkte erhalten und eine bessere Ausgangssituation hatten.

- Auf Basis der aktuellen Projektstände (Stand April 2019) werden in den Landkreisen insgesamt 132.775 Haushalte, Firmen, Schulen und öffentliche Institutionen von den LFP/BFP-Projekten profitieren und an schnelles Internet angebunden.

Ausbauqualität

- **Sechs Landkreise** nutzen die Möglichkeit eines **Technikupgrades** im Rahmen der laufenden Projektumsetzung und erhöhen den Glasfaseranteil im Projekt deutlich.
- Zudem realisieren **alle Landkreise** in unterschiedlichem Umfang FTTB[4]-Lösungen, bei denen die Glasfaser bis in das Gebäude gelegt werden kann.
- Insgesamt bauen neun Landkreise bereits für das gesamte Ausbaugebiet und ein Landkreis überwiegend Glasfaserinfrastrukturen bis zum Gebäude aus.
- In den Landkreisen mit Förderprojekten waren im Sommer 2015 vor Start des LFP/BFP nur in 16 Ortsgemeinden FTTB-Anschlüsse verfügbar. Nach Abschluss der laufenden Projekte werden voraussichtlich **FTTB-Anschlüsse in 817 Ortsgemeinden verfügbar sein**.
- Insgesamt werden bei Abschluss der zuvor genannten Projekte Stand April 2019 **über 11.563 Kilometer Glasfaser** in Rheinland-Pfalz und insbesondere im ländlichen Raum **neu verlegt** sein.

Der komplette Statusbericht kann unter www.breitband.rlp.de abgerufen werden. Er erscheint zwei Mal im Jahr:

Im Spätsommer als umfassender Bericht, der zum einen die aktuelle Breitbandverfügbarkeit aufführt und zum anderen sowohl Entwicklungen des privatwirtschaftlichen als auch

[4] FTTB – Fiber to the Building – Glasfaser bis ins Gebäude (Kellerinnenwand).

des geförderten Ausbaus darstellt. Im Frühjahr als Bericht über den Stand des Ausbaus in den Breitband-Infrastrukturprojekten der rheinland-pfälzischen Landkreise.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz